

SPORTKREIS SINSHEIM

So erreichen Sie die Redaktion:

Tel. Redaktion: 0 72 61 / 94 40-72 65
Fax Redaktion: 0 72 61 / 94 40-772 50

E-Mail: Sport-Sinsheim@rnz.de

Entspanntes
SaisonfinaleMeister mit dem Luftgewehr
schauen in der letzten Runde zu

Sinsheim. (app) Beim Saisonfinale schauten sie gelassen zu – die Luftgewehrschützen des TV 1913 Effenbach hatten sich bereits zuvor die Meisterschaft in der Kreisoberliga und die erforderlichen Siege zum Aufstieg in die Landesliga gesichert. Das ganze ungeschlagen und mit respektablen 27:3 Einzelpunkten. Auch der SSV Helmstadt konnte in der siebten Runde zusehen und sich über die bereits zuvor gesicherte Meisterschaft in der Gruppe A freuen. Die Effenbacher „Zweite“ (in der Gruppe B) schaffte es ebenfalls, die Runde mit einer weißen Weste abzuschließen. Tagesbeste Schützen wurden zum Abschluss Johannes Benz (SV Elsenz) mit 386 Ringen vor Jonas Bauknecht (SV Waibstadt) mit 385 und Udo Eiermann (KKS Reichen II) mit 384 Ringen. – Die Ergebnisse der siebten Runde mit den Abschluss Tabellen:

Kreisoberliga: SV Elsenz - KKS Reichen II 3:2, SV Waibstadt - SGes Sinsheim 5:0, SGI Reichartschhausen - KKS Stebbach 1:4. – Beste Tagesschützen: 1. Johannes Benz (SV Elsenz) 386 Ringe, 2. Jonas Bauknecht (SV Waibstadt) 385, 3. Udo Eiermann (KKS Reichen II) 384. – Tabelle: 1. TV 1913 Effenbach 12:0 Mannschaftspunkte/27:3 Einzelpunkte, 2. SSV Helmstadt 8:4/21:9, 3. KKS Stebbach 8:4/19:11, 4. SV Elsenz 8:4/16:14, 5. KKS Reichen II 4:8/14:16, 6. SGes Sinsheim 2:10/7:23, 7. SGI Reichartschhausen 0:12/1:29.

Gruppe A: SSV Deutsche Eiche Hilsbach - SV Eschelbronn 3:0, SV Adersbach - SV Elsenz III 3:0, SV Elsenz II - SV Neckarbischofsheim 3:0. – Beste Tagesschützen: 1. Marc Pitz (SV Adersbach) 382, 2. Karlheinz Müller (SV Elsenz II) 375, 3. Thomas Barth (SSV Deutsche Eiche Hilsbach) 372. – Tabelle: 1. SSV Helmstadt 12:0/16:2, 2. SV Elsenz II 10:2/13:5, 3. SV Adersbach 8:4/9:9, 4. SV Neckarbischofsheim 6:6/8:10, 5. SSV Deutsche Eiche Hilsbach 4:8/8:10, 6. SV Elsenz III 2:10/7:11, 7. SV Eschelbronn 0:12/2:16.

Gruppe B: SV Kirchardt - TV 1913 Effenbach II 1:2, SV Adersbach II - KKS Reichen III 0:3, SSV Helmstadt II - SGes Eppingen 1:2. – Beste Tagesschützen: 1. Werner Braun (TV 1913 Effenbach) 366, 2. Anna Pfeil (KKS Reichen III), Miguel Beichel (SV Kirchardt) und Marco Wacker (KKS Reichen III) alle 364. – Tabelle: 1. TV 1913 Effenbach II 12:0/14:4, 2. SV Meckesheim 8:4/13:5, 3. SV Kirchardt 8:4/11:7, 4. KKS Reichen III 6:6/11:7, 5. SSV Helmstadt II 4:8/6:12, 6. SV Adersbach II 2:10/6:12, 7. SGes Eppingen 2:10/2:16.

Gruppe C: TV 1913 Effenbach III - SV Kirchardt II 3:0 (K. wegen Krankheit nicht angetreten), SV Elsenz IV - SGes Eppingen II 1:2. – Beste Tagesschützen: 1. Andreas Gebhard (SGes Eppingen) und Georg Benz (SV Elsenz IV) beide 338, 3. Timo Schmeisser (SV Elsenz IV) 323. – Tabelle: 1. SSV Deutsche Eiche Hilsbach II 8:2/9:6, 2. SV Elsenz IV 6:4/9:6, 3. TV 1913 Effenbach III 6:4/9:6, 4. KKS Reichen IV 4:6/7:8, 5. SGes Eppingen II 4:6/6:9, 6. SV Kirchardt II 2:8/5:10.

Gruppe D: SV Waibstadt II - KKS Sulzfeld 0:3, SV Bad Rappenau - SV Steinsfurt 1:2. – Beste Tagesschützen: 1. Bernd Kolb (KKS Sulzfeld) 371, 2. Ute Gretz (KKS Sulzfeld) 364, 3. Rene Scheidel (SV Steinsfurt) 360. – Tabelle: 1. KKS Sulzfeld 10:2/14:4, 2. SV Steinsfurt 8:4/10:18, 3. Bad Rappenau 6:6/11:7, 4. SV Waibstadt II 0:12/1:17.



Erfolgserlebnis: Patrick Oberster (vorne) und Michael Frey sichern der TTG Neckarbischofsheim im Doppel einen Punkt. Foto: Weindl

Der Abstieg ist fast besiegelt

Tischtennis-Oberligist TTG Neckarbischofsheim unterliegt dem TB Untertürkheim mit 2:9

Von Roland Karle

Neckarbischofsheim. Es ging öfter heiß her, wenn der TB Untertürkheim zu Oberliga-Spielen bei der TTG Neckarbischofsheim gastierte. Manche Begegnungen entwickelten sich zum Tischtennis-Krimi und dauerten weit über vier Stunden. In der vergangenen Saison hinterließ der Stuttgarter Stadtteilverein sogar Spuren in der Wand, als Zsolt Szabo bei seiner 2:3-Niederlage gegen Michael Frey frustriert gegen das Hallenholz trat.

Am vergangenen Samstag mussten die Gäste nicht annähernd so viel Adrenalin investieren. 9:2 gewannen sie nach einer Stunde und 48 Minuten – locker, leicht, kaum gefordert. Für die TTG Neckarbischofsheim punkteten im Doppel Frey und Patrick Oberster gegen die Defensivspezialisten Oljag Basaric und Petar Dordevic, im Einzel belohnte sich Matthew Daish für einen guten Auftritt gegen Basaric.

Tobias Lapesch kehrte nach längerer Verletzungspause wieder ins Team zurück, doch erneut fehlte der verletzte Milan Kacnik, die Nummer zwei. Also rückten Matus Diko ins vordere, Patrick Oberster ins mittlere Paar. Dort standen sie trotz tadelloser Einstellung auf verlorenem Posten. Patrick Oberster ging gegen Attila Vajda sogar in Führung, verpasste dann aber durch ein 15:17 den zweiten Satzgewinn und verlor mit 1:3. Genervt verließ der Kapitän die Halle: „Wenn Milan zumindest an die Platte gegangen wäre, hätten wir das Ergebnis bestimmt freundlicher gestaltet.“

Einen Sieg hatte man auch Michael Frey zugetraut, der in den beiden vorgegangenen Partien die TB-Zwei Szabo im Einzel jeweils 3:2 besiegt hatte. Dieses Mal hatte Frey allerdings mehr mit sich als mit dem Ungarn zu kämpfen und enttäuscht beim glatten 0:3. Gegen die TB-Eins Daud Cheib flackerte im ersten Satz (13:15) zwar sein Können auf, doch am Ende hieß es 0:3, wodurch sich

Freys Einzel-Bilanz auf 4:23 verschlechtert hat.

Im vierten Jahr hintereinander spielt die TTG nun in der Oberliga – es wird ihr letztes sein. Mit 3:25 Punkten ist theoretisch noch der Sprung auf Relegationsplatz acht möglich, den derzeit der TTV Ettligen (11:17) einnimmt, viel wahrscheinlicher jedoch ist, dass schon im nächsten Auswärtsspiel beim VfL Kirchheim der Abstieg besiegelt sein wird.

Die Gäste aus Untertürkheim fanden das schade. „Wir haben immer gerne hier gespielt“, betonte Petar Dordevic hernach beim „Ritter“-Mahl in der örtlichen Gaststätte. Die Schwaben hatten dieses Mal ihren Siegeshunger schnell gestillt und daher reichlich Zeit, um sich beim Griechen mit Schnitzel, Spieß und Ouzo zu belohnen. Derweil bleibt offen, in welcher Spielklasse es für die TTG nach dieser Saison weitergeht. „Wir führen Gespräche“, sagt der Vorsitzende Holger Steuerwald. „Eine definitive Entscheidung ist aber noch nicht gefallen.“

Wasserfreunde verpassen Aufstiegsrunde

Gemmingen Wasserball-Reserve verliert mit 7:14 bei Tabellenführer TV Darmshheim

Gemmingen. (sb) Zum letzten Spiel der Vorrunde in der A-Klasse Mittlerer Neckar musste die zweite Mannschaft der Wasserfreunde Gemmingen zum Tabellenführer nach Darmshheim, einem Stadtteil von Sindelfingen. Die Kraichgauer verloren mit 7:14 und verpassten als Tabellenvierter mit nunmehr 3:7 Punkten die Aufstiegsrunde.

Die Wasserfreunde konnten durch einen schönen Fernschuss von Stephan Kölmel mit 1:0 in Führung gehen. Danach ging es hin und her. Mal lag der TV Darmshheim vorn, mal die Gemminger. Als sich in der Abwehr der Gemminger einige Fehler einschlichen, nutzten dies die Gastgeber zu mehreren Treffern in Folge und einer 8:5-Führung.

Im Schlussabschnitt zollten die Gemminger der dünneren Spielerdecke Tribut und zeigten konditionelle Schwächen. Der TVD spielte seine ganze Routine aus und gewann am Ende deutlich.

Wasserfreunde Gemmingen: Stefan Quast (im Tor), Markus Henrich (1 Tor), Robin Gutyan, Nils Bär (1), Ulrich Schelle, Luca Kölmel (3), Florian Kistler, Stephan Kölmel (2), Jonas Ebert, Lars Friedel.



Traf auf große Gegenwehr: Anton Bilchinski vom SC Eppingen. Foto: H. Schmerbeck

Laufen und schießen einmal anders

Fußballer des VfB Effenbach bereiten sich mit Biathlon auf die Rückrunde vor

Effenbach. (oh) Eine etwas andere Trainingseinheit hatte sich Trainer Matthias Vogt beim Fußball-Kreisligisten VfB Effenbach ausgedacht. Es stand ein Biathlon-Wettbewerb auf dem Programm, wobei die Schießanlage im Schützenhaus durch den Turnverein zur Verfügung gestellt wurde. Auch einige Mitglieder der Schützenabteilung waren anwesend, um die notwendigen Anleitungen zu geben. Es galt, insgesamt drei Mal die Strecke vom Schützenhaus zur Pizzeria Calabria in der Neidensteiner Straße und zurück zu absolvieren (Gesamtlänge einfach: ein Kilometer), wobei sich jeweils Dreier-Gruppen auf den Weg machten. An der Pizzeria stand Spiel-ausschussmitglied Jochen Kirsch parat, um die Pfandmarken auszuhändigen, damit alles mit rechten Dingen zugeht.

Nach der ersten und zweiten Runde waren im Schützenhaus das Liegend- bzw. Stehend-Schießen zu absolvieren. Das Kunststück war es, vom anstrengenden Rennen schnell herunterzukommen, um gut zu schießen. Diejenigen, die nicht ganz so treffsicher waren, mussten Strafrunden am Schützenhaus-Parkplatz hinter sich bringen. Am Ende hatte Spielertrainer Matthias Vogt trotz drei Schießfehlern mit 31,00 Minuten die Nase vorn. Christian Schäfer kam mit einem Schießfehler in einer Zeit von 32:05 Minuten auf den zweiten Rang, Dritter wur-



Auch so kann man schießen: Niklas Weigel (vorne) und Mike Junker vom VfB Effenbach versuchen sich im Stehend-Anschlag. Foto: Ohlheiser

de Witold Szlag (ein Schießfehler, 33:07 Minuten). Nach dem Wettkampf gab es zur Stärkung noch würzige Gulaschsuppe im Schützenhaus zu kosten.

Auch im Fußball hat der VfB schon einige Male getestet. Nach drei Siegen gegen Mauer (2:0 durch Treffer von Thorsten Brinkert), in Lobbach (1:0, Tor: Matthias

Vogt) und in Bammental (2:1 durch Treffer von Christian Schäfer und Florian Ziegler) folgten zwei Niederlagen. In Heiligkreuzsteinach unterlag der VfB mit 2:4 (Tore: Florian Ziegler, Wojtek Szlag) und in Baiertal mit 0:2. Am Freitag, 1. März, steht um 19 Uhr ein weiteres Testspiel beim SV Waldhilsbach an.

Krimi im Taubertal

Handballerinnen des TB Richen erkämpfen 22:22-Unentschieden

Eppingen-Richen. (map) Zum vierten Mal in Folge ungeschlagen blieben die Bezirksliga-Handballerinnen des TB Richen. Im Auswärtsspiel bei der HSG Taubertal holten sie ein nicht unbedingt erwartetes 22:22-Unentschieden. „Hätte man uns vor der Partie gesagt, dass wir heute einen Punkt mitnehmen, hätten wir sicher unterschrieben“, sagte Trainer Tobias Gimber nach der nervenaufreibenden Schlussphase im weit entfernten Bad Mergentheim. Sogar ein Sieg für die taktisch extrem disziplinierten aufspielenden Kraichgauerinnen wäre möglich gewesen. Das Wurfpech verhinderte am Ende einen doppelten Punktgewinn. Die Enttäuschung nach dem Schlusspfiff verflieg jedoch schnell, und die Freude über den Punkt überwog.

Besser aus den Startlöchern war die Heimmannschaft gekommen. Mehrere Male landeten die Würfe aus dem Rückraum am Aluminium, was der HSG Taubertal zu einer 8:5-Führung in der 20. Minute verhalf. Barbara Osswald zwischen den Pfosten jedoch war es zu verdanken, dass Richen im Spiel blieb. Die anfänglichen Probleme mit der Kreisläuferin der HSG bekam der TB mit der Zeit in den Griff; kurz vor dem Pausenpfiff ging er mit 11:10 in Führung. In der Pause applaudierte Trainer Tobias Gimber an die Moral und den Kampf seiner Truppe – und fand damit die richtigen Worte.

Denn trotz des verhältnismäßig knapp besetzten Kadrs wurde gekämpft, und die 3:2:1- Abwehr ackerte, was das Zeug hielt. Es spricht für die Kondition und Ausdauer der Mannschaft, dass es immer wieder gelang, den Gegner in ungünstige Wurfpositionen zu zwingen. So konnte die Führung gar auf 20:17 ausgebaut werden. In dieser Phase stach Tamara Schwarz auf Rechtsaußen heraus. Mehrfach verwandelte sie aus spitzen Winkel. Doch auch die HSG Taubertal setzte Akzente, verkürzte und stellte andert halbe Minuten vor Schluss den Ausgleich zum 22:22 her. Dabei blieb es trotz guter Chancen bis zum Ende.

Die Kraichgauerinnen können gut damit leben. Denn durch den Punktgewinn ist die Ausgangslage im Kampf um den Klassenerhalt deutlich besser geworden. Der TB Richen festigte seinen neunten Platz und kann optimistisch in die nächsten Partien gehen. Und wer weiß: Vielleicht gelingt mit dem aktuellen Rückenwind im nächsten Spiel gegen die SG Degmarn/Oedheim eine neuerliche Überraschung. Anpfiff gegen den Tabellenvierten ist am Sonntag, 10. März, 16 Uhr, in der Eppinger Hardwaldhalle.

TB Richen: Mirjam Auderer-Meixner, Barbara Osswald (beide im Tor), Janina Wolf (7), Nadine Schenk (6), Tamara Schwarz (4), Anna Müller (3), Shirin Hürzel (1), Christina Wolf (1), Lara Eggensperger, Sabrina Pretz, Maik Mühlhagen, Anna Weiß.